



Malteser

...weil Nähe zählt.

Malteser Hilfsdienst in Bayern

Zahlen – Daten – Fakten 2018



Inhalt

3 VORWORT

Stephanie Freifrau von Freyberg,
Landesbeauftragte der Malteser
in Bayern

4 12. MALTESER ROM WALLFAHRT 2018 MIT 124 PILGERN AUS BAYERN

Papst Franziskus, Sixtinische Kapelle und
ganz viele Emotionen

5 HERZENSWUNSCH- KRANKENWAGEN

Wir erfüllen letzte Wünsche

6 10 JAHRE MALTESER MAHL- ZEITEN-PATENSCHAFTEN: PAUL BREITNER ÜBERNIMMT SCHIRMHERRSCHAFT

„Wie eine gute Wirtschaft auf dem Land“

7 SPENDEN

Für Menschen in Not auf der ganzen Welt

VORSORGE FÜR DEN FALL DER FÄLLE

Die Malteser Vorsorgemappe

8 UNSERE DIENSTE

12 STATISTIK

Ehrenamtliche Dienste
Sozialunternehmerische Dienste

14 MALTESER IN BAYERN

Herausgeber

Malteser Hilfsdienst e.V.
Landesgeschäftsstelle
Streitfeldstraße 1
81673 München
Regionalgeschäftsstelle
Delpstraße 15
97084 Würzburg
www.malteser-bayern.de

Impressum

Verantwortlicher
Redakteur
Wilhelm Horlemann
Grafische Gestaltung
LechnerMedia,
München
Titelfoto
Fabian Helmich



© Thomas Zschocke



© Dr. Michael Lukas / Malteser



© Fabian Helmich

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren!

Gerne möchte ich Sie mit meiner Begeisterung anstecken, denn in diesem Heft geht es um drei Themen, die uns Maltesern sehr am Herzen liegen: Die Altersarmut, den Herzenswunschkrankenwagen und die Romwallfahrt.

Altersarmut, derzeit in aller Munde, bedeutet für uns Malteser, dass wir versuchen den Betroffenen das Leben zu erleichtern. Wenn bereits in der Mitte des Monats das Geld nicht mehr reicht, um sich einmal täglich ein warmes Essen zu leisten, wenn die Scham dies zuzugeben, zu groß ist, wenn die Angehörigen weit weg sind oder man einfach auf sich alleine gestellt ist, dann muss man nach Wegen suchen, diese Situation zu verbessern. So haben die Malteser vor zehn Jahren die Mahlzeiten-Patenschaften ins Leben gerufen, um Spender zu suchen, die bereit sind, einem Menschen das von uns ins Haus gelieferte Essen zu zahlen. Wir haben kürzlich dafür einen Schirmherren gewinnen können, der Ihnen sicherlich bekannt ist: Paul Breitner. Ausführliche Infos zu diesem Dienst lesen Sie in diesem Heft.

Der Herzenswunschkrankenwagen, in anderen Bundesländern schon etabliert, ist nun auch in Bayern angekommen und darüber sind wir sehr glücklich. Denn was gibt es Schöneres, als einem geliebten Menschen seinen letzten Wunsch zu erfüllen! Über unsere langjährige Hospizarbeit war es nur der natürliche Schritt, diesen Dienst anzubieten und die große Nachfrage bestätigt uns darin. Und es gibt niemanden, der von einer solchen Fahrt, egal wohin, nicht unendlich berührt ist – der Patient, die Angehörigen, unsere Helfer und Begleiter.

Rom, die ewige Stadt! Ein Reiseziel, welches die Herzen höher schlagen lässt, so auch für unsere aus Bayern in behindertengerechten Bussen angereisten Pilger. Die komfortable Unterbringung



Stephanie Freifrau von Freyberg,
Landesbeauftragte der Malteser
in Bayern

vor den Toren Roms, die allmorgendliche rasante Fahrt in die Stadt, begleitet von der römischen Polizei, welche unseren Bussen morgens und abends freies Geleit gewährleistete, die prachtvollen Heiligen Messen in den schönen römischen Kirchen, zelebriert von unseren Malteser-Bischöfen, -Priestern und -Diakonen, begleitet von unseren vielen Bannern und Fahnen, von unseren Chören und Musikern, waren einer der Höhepunkte. Ein weiterer war der Besuch der Villa Malta auf dem Aventin, wo der rote Teppich für uns ausgerollt wurde. Der Großmeister Fra' Giacomo Dalla Torre del Tempio di Sanguinetto alle Pilger und Helfer auf Deutsch begrüßte und für unsere komplette Pilgerschar,

immerhin rund 800 Personen, ein köstliches warmes italienisches Essen mit gutem Wein aufzutischen ließ.

Den Glauben bezeugen und dem Nächsten in Liebe begegnen, das ermöglicht uns der Malteser Hilfsdienst, getragen von unserem Orden, und wo könnte man das besser erleben, als auf einer solchen Pilgerreise oder bei einem der vielen anderen Dienste am Nächsten, über die wir Sie in unserem Jahresbericht informieren dürfen! Nur Dank Ihrer tatkräftigen Unterstützung auch im vergangenen Jahr konnten wir all dies ermöglichen und so danken wir von Herzen allen Freunden und Gönnern der Malteser und wünschen uns, dass Sie uns auch weiterhin gewogen bleiben!

Mit herzlichen Grüßen

Stephanie Freifrau von Freyberg,
Landesbeauftragte der Malteser
in Bayern

12. Malteser Rom Wallfahrt 2018 mit 124 Pilgern aus Bayern – Papst Franziskus, Sixtinische Kapelle und ganz viele Emotionen



Selten kommt man dem Papst oder den heiligen Orten in Rom so nahe, wie bei einer Malteser Rom Wallfahrt. Auch 2018 starteten wieder 800 Pilger in die Ewige Stadt, darunter 124 aus Bayern. Alle, die die Strapazen der Reise im Bus auf sich nahmen, erlebten unvergessliche Augenblicke.

Rom und seine Heiligtümer

In Gemeinschaft Glauben leben, ganz nah am Zentrum der katholischen Kirche und ganz nah beim Papst, das ist für die meisten Pilger eine tiefe Erfahrung, die stärkt und lange im Alltag nachwirkt. So sind die Heiligen Messen im Petersdom, in St. Paul vor den Mauern, in der Lateranbasilika und auf dem Petersplatz die täglichen Fixpunkte auf der Wallfahrt. Morgen- und Abendgebete

und viele geistliche Gesprächsangebote prägen die Tage, aus der die Teilnehmer viel Kraft und Stärke schöpfen.

Aber auch das weltliche Rom zeigt sich beeindruckend. Die Pilger haben die Gelegenheit, in kleinen Gruppen, zusammen mit den Helfern die Piazza Navona, den Trevi Brunnen oder andere Sehenswürdigkeiten der Stadt zu besichtigen. Einige unternehmen auch einen Ausflug zum Meer nach Ostia.

Besuch auf dem Aventin und Empfang des Großmeisters

Eine besondere Sehenswürdigkeit bleibt dem normalen Touristen in der Regel verschlossen, nicht aber den Malteser Pilgern: der Aventin. Es ist schon Tradition, dass der Großmeister die deutschen

Wallfahrer zu einem Empfang hinter dem berühmtesten Schlüsselloch der Welt einlädt. Und auch dieses Mal ließ es sich Großmeister, Fra' Giacomo Dalla Torre de Tempio di Sanguinetto nicht nehmen, die Wallfahrer persönlich zu begrüßen und mit einem köstlichen Imbiss zu bewirten.

Strahlende Gesichter, glückliche Menschen

Für die Pilger wie die Helfer sind die spirituellen Tage in Rom immer etwas ganz Besonderes. Natürlich ist es nicht immer leicht, Kopfsteinpflaster, Stufen, Steigungen und sonstige Hindernisse mit Rollstühlen zu überwinden. Körperlich werden die Helferinnen und Helfer schon sehr gefordert. Aber alle Teilnehmer wissen, wofür sie die Strapazen auf sich nehmen:

„Den Glauben bezeugen und dem Nächsten in Liebe begegnen, das zu leben ermöglicht uns der Malteser Hilfsdienst und wo könnte man das besser erleben, als auf einer solchen Pilgerreise!“

so fasst Landesbeauftragte Stephanie Freifrau von Freyberg ihre Eindrücke zusammen.

Nach fünf Tagen war die Reise dann wieder zu Ende, die emotionalen Eindrücke aber begleiten die Pilger noch lange im Alltag.

Wilhelm Horlemann & Gabriele Rauecker

Fotos: Thomas Zschocke/Malteser Rosenheim



Herzenswunsch-Krankenwagen

Wir erfüllen letzte Wünsche



© Christian Budde/Malteser

Zwei Stunden lang war Sterben, Tod und Trauer kein Thema für Wolfgang und Katja H. (2. und 3. von links). Annette Keil (links) und Michael Räuchle (rechts) vom Team des Herzenswunsch-Krankenwagen der Malteser Würzburg ermöglichten den Konzertbesuch in Hamburg.

Träume und Wünsche bekommen eine ganz andere Dimension, wenn Menschen wissen, dass sie nicht mehr lange zu leben haben. So auch bei Wolfgang H. Das erste Konzert seines Lebens erlebte der 54-Jährige vor über 30 Jahren mit seiner Lieblingsband Jeff Lynne's Electric Light Orchestra (ELO). Deshalb hatte er sich schon ein Jahr im Voraus Karten für ein Konzert in Hamburg gekauft. Doch es kam alles anders als erwartet.

Wolfgang H. wurde krank, schwer krank. Noch wenige Tage vor dem Konzerttermin lag er auf der Palliativstation der Uni-Klinik Würzburg und kämpfte. Sein Gesundheitszustand wurde immer schlechter und die Aussichten auf das Musikerlebnis auch. Wolfgang H. und seine Frau Katja erzählen den Mitarbeitern der Palliativstation von dem Konzert und dem scheinbar unerfüllbaren Traum, es doch irgendwie dorthin zu schaffen.

Diese stellen sofort den Kontakt zu den Maltesern her, denn in Würzburg gibt es seit 2017 einen Herzenswunsch-Krankenwagen, der sterbenskranken Menschen ebensolche letzten Wünsche erfüllt. Der Herzenswunsch-Krankenwagen, ausgestattet und fachlich besetzt



Der Herzenswunsch-Krankenwagen erfüllt seit 2017 die letzten Wünsche kranker Menschen

wie jeder andere Krankenwagen, bringt Menschen dorthin, wo sie alleine nicht mehr hinkommen. Die schwer kranken Menschen können Abschied nehmen, noch einmal genießen oder sich einfach noch einmal wie früher fühlen. Das alles kostet den Gäste oder ihren Familie nichts, der Herzenswunsch-Krankenwagen wird komplett aus Spenden finanziert und lebt vom ehrenamtlichen Engagement der beteiligten Malteser.

Nach Würzburg gründeten im Sommer 2018 auch die Diözesen Augsburg, München und Regensburg diesen Dienst. Die Diözesen Bamberg, Eichstätt und Passau starteten im Frühjahr 2019 ihr Angebot.

Nachdem die Ärzte grünes Licht für die zweitägige Fahrt von Wolfgang H. nach Hamburg gegeben hatten, galt es, möglichst schnell alles zu organisieren: eine ehrenamtliche Besatzung für das Auto musste gefunden werden, die zwei

Tage Zeit hat. Eine Übernachtung für das Team musste gebucht werden. Mit der Barclaycard-Arena mussten die Gegebenheiten vor Ort geklärt werden. Diese stellte dann völlig unkompliziert und kostenlos eine Event-Loge für die Eheleute und die Sanitäter zur Verfügung, so dass sie mehr Platz hatten und die beiden Malteser im Notfall auch gut hätten reagieren können. Alles lief innerhalb weniger Tage – und alles lief wunderbar.

„Herr H. blühte während des Konzerts förmlich auf, war auf einmal voller Energie“, erzählen die beiden ehrenamtlichen Sanitäter Michael Räuchle und Annette Keil von den Maltesern Würzburg mit leuchtenden Augen. Für zwei Stunden waren Tod, Sterben, Abschiednehmen und Trauer ganz weit weg. „Das sind sehr emotionale Momente, weil du genau weißt, was das gerade für eine besondere Situation ist“, so Räuchle. So eine Fahrt sei wunderschön und traurig zugleich. Katja und Wolfgang H. schweben trotz der Strapazen auch noch Tage nach dem Konzert auf Wolke sieben: „Wir danken Euch Maltesern von Herzen für diesen wunderbaren Abend und dieses große Geschenk!“

Die vielen Wünsche, die die Malteser bislang erfüllen konnten, hatten selten eine „Abenteuer-Dimension“. Kein Fallschirmsprung, keine große Reise nach New York oder in den Himalaya – es sind eher die kleinen Wünsche, die an Bedeutung gewinnen, meist verbunden mit einem Abschiednehmen von Familie und Freunden: noch einmal gemeinsam in die Lieblingskneipe, ein paar Stunden in der eigenen Wohnung sein, Heiligabend zusammen mit der Familie verbringen, ein Besuch auf dem Christkindlesmarkt, noch einmal die Berge sehen oder bei der Taufe des Enkelkinds dabei sein. Das ist es, was am Ende des Lebens wichtig wird. Und durch die Malteser ermöglicht werden kann.

Christina Gold



Ehrenamtlich, unentgeltlich, mit viel Herzblut, Zuwendung und Nächstenliebe.

10 Jahre Malteser Mahlzeiten-Patenschaften: Paul Breitner übernimmt Schirmherrschaft „Wie eine gute Wirtschaft auf dem Land“



© Fabian Helmich

10 Jahre Malteser Mahlzeiten-Patenschaften feierten die Malteser mit einer prominent besetzten Pressekonferenz. Mit dabei waren (v.l.n.r.) Christoph Göbel (Landrat des Landkreises München), Christoph Friedrich (Landes- und Diözesangeschäftsführer), Stephanie Freifrau von Freyberg (Landesbeauftragte), Paul Breitner (Schirmherr Mahlzeiten-Patenschaften), Dieter Reiter (Oberbürgermeister München).

Paul Breitner ist bekannt und beliebt als einer der erfolgreichsten deutschen Profifußballer. Seine Prominenz und Popularität lässt er auch anderen zugutekommen: Paul Breitner unterstützt gezielt soziale Projekte – dies tut er jetzt als Schirmherr der Malteser Mahlzeiten-Patenschaften.

Seit vielen Jahren engagiert sich Paul Breitner für Menschen in Armut und für Menschen, die auf Hilfe angewiesen sind. Jeden Montag verteilt er an einer Ausgabestelle der Münchner Tafel, die seine Frau leitet, Lebensmittel an Bedürftige. Im Rahmen einer Pressekonferenz mit Münchens Oberbürgermeister Dieter Reiter, dem Landrat des Landkreises München, Christoph Göbel hat die Hilfsorganisation Ende März nun Paul Breitner als Schirmherr vorgestellt. „Wir freuen uns, dass wir mit Paul Breitner einen überaus sozial engagierten Schirmherrn für unsere Mahlzeiten-Patenschaften finden konnten“, sagte Malteser Diözesangeschäftsführer Christoph Friedrich.

Bevor sich Paul Breitner für die Schirmherrschaft entschied, informierte er sich ausführlich über das soziale Projekt. „Ich habe mir den Dienst der Malteser und die Menschen, die dahinter stehen genau angeschaut. Es ist wichtig, dass sich die Politik und die Gesellschaft um Probleme wie Armut im Alter kümmern.

Egal, ob das bei einer Tafel, den Mahlzeiten-Patenschaften oder einem anderen Angebot ist. Das Wichtigste ist, dass jeder einzelne nicht die Augen verschließt, sondern hinsieht und dann wirklich handelt. Genau das tun die Malteser mit den Mahlzeiten-Patenschaften und dafür bin ich gerne Schirmherr“, sagt der ehemalige Fußballprofi.

Zweimal hat der Fußball Weltmeister von 1974 eine Menüservice Tour in Münchens sozial schwache Stadtteile begleitet und dabei bedürftigen Kunden das Mittagessen gebracht. Dabei habe ihn beeindruckt, mit welcher „Empathie und Herzlichkeit“ die Malteser diesen Job machten. Weil er sich nur für etwas einsetze, wo er zu 100 Prozent dazu stehen könne, habe er die Menüs der Malteser selbst probiert. „Ob Lachs, Roulade, Thaicurry oder Geschnitzeltes, alles hat geschmeckt wie in einer guten Wirtschaft auf dem Land.“

Auch Münchens Oberbürgermeister Dieter Reiter und der Landrat des Landkreises München, Christoph Göbel positionierten sich gegen Altersarmut. „Ich freue mich ein weiteres Projekt zu promoten,

das uns in der Stadt hilft, etwas gegen Altersarmut zu tun“, sagte Münchens Oberbürgermeister Dieter Reiter (SPD). Dennoch sei es jedoch „bitter“ eingestehen zu müssen, dass dies in einer reichen Stadt wie München nötig sei. Die Malteser Mahlzeiten-Patenschaften seien „ein weiteres Mosaiksteinchen“ und es sei „schön, dass wir hier mit Paul Breitner auch prominente Unterstützung bekommen.“ Christoph Göbel, Landrat von München (CSU) beklagte, dass es zu viele Menschen gebe, die mit dem was sie haben, nicht zurechtkommen. „Die Mahlzeiten-Patenschaften der Malteser sind „ein Angebot, das Menschen wirklich annehmen können und deshalb bedanke auch ich mich bei Paul Breitner, dass er die Schirmherrschaft für dieses Projekt übernommen hat.“

Julia Krill

i Informationen für Spender oder künftige Bezieher gibt es bei jeder Malteser Dienststelle und im Internet unter www.mahlzeitenpatenschaften.de

Malteser kämpfen gegen Altersarmut:

Neben den Mahlzeiten-Patenschaften bieten die Malteser weitere Dienste, die Bedürftigen bei Altersarmut helfen. Ein Angebot sind unsere Pakete gegen Armut in Augsburg. Hier haben die Malteser im letzten Jahr über 1.700 Pakete an Betroffene verteilt und damit größte Not gelindert.



© Fabian Helmich

Spenden für Menschen in Not auf der ganzen Welt

Guter Wille und engagierte ehrenamtliche Hilfe allein reichen nicht aus, um der Not in Bayern und weltweit wirkungsvoll entgegenwirken zu können. Mit Spenden unterstützen Sie die Malteser dabei, Menschen in Not zu helfen. Denn Ihre Spende ermöglicht die Umsetzung von Hilfsprojekten in

Bayern und weltweit, sowie die Durchführung von sozialen Diensten: Die Malteser sind immer da, wo die Not am größten ist. Ohne treue Fördermitglieder und Spender könnten die Malteser viele Projekte nicht in Angriff nehmen. **DANKE** für Ihre Unterstützung.

Helfen ist ganz einfach:



Werden Sie Fördermitglied!

Mit einem regelmäßigen jährlichen Beitrag machen Sie die Hilfe planbar. So können langfristige Projekte und Dienste auf- und ausgebaut werden.



Helfen Sie – Ihre Spende kommt an!

Gleich, ob für einen bestimmten Zweck oder ungebunden: Ihr Geld ist gut angelegt. Es lindert Not und wird zur wirksamen Hilfe.



Feste soll man feiern ...

... lassen Sie Menschen in Not an Ihrer Freude teilhaben. Bitten Sie Gratulanten und Gäste um Spenden statt Geschenken.



Helfen Sie über den Tod hinaus

Mit einem Vermächtnis oder mit einer Erbeinsetzung trägt Ihr Vermögen Früchte über Ihr Lebensende hinaus.



Spendenkonto:

Malteser Hilfsdienst e.V. in Bayern, PAX Bank eG, IBAN DE95 3706 0120 1201 2005 19; BIC GENODED1PA7
Bitte Verwendungszweck und gewünschte regionale Zuordnung angeben.

Vorsorge für den Fall der Fälle: *Die Malteser Vorsorgemappe*

Keiner wünscht sich die Situation – keiner ist davor gefeit: Durch einen Unfall oder eine Erkrankung so eingeschränkt zu sein, dass man den eigenen Willen nicht mehr äußern kann.

Mit einer Patientenverfügung, einer Vorsorgevollmacht oder Betreuungsverfügung kann man für diesen Fall vorsorgen. Das entlastet auch Angehörige, die entgegen der landläufigen Meinung nicht automatisch vertretungsberechtigt sind.

Die Formulare für Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht halten die Malteser zusammen mit einem Ratgeber zur Nachlassgestaltung für Interessenten bereit. Bei der zuständigen Diözesangeschäftsstelle (siehe Seite 15) kann eine Vorsorgemappe angefordert werden.



Unsere Dienste



© Martin Klindtworth, Malteser

Ausbildung

83.164 Ersthelfer

Im Notfall helfen können! Für 83.164 Personen ist das keine Vision, sondern ein Versprechen. Genauso so viele Ersthelfer haben die Malteser im Jahr 2018 in Erster Hilfe geschult. Diese Ersthelfer können nun im privaten Umfeld, im Straßenverkehr, im Büro, der Schule oder beim Hobby schnell und qualifiziert Erste Hilfe leisten, wenn was passiert. Die Malteser haben für jeden den richtigen Kurs. Egal, ob es ein Anfänger Erste Hilfe Kurs oder eine Auffrischung sein soll. Auch Spezialkurse bieten die Malteser an.



Finden auch Sie den passenden Kurs unter www.malteser-kurse.de

Ausland

Weltweite Hilfen

Die Malteser helfen Menschen in Not weltweit. Malteser International ist in den Krisenherden in Asien, Afrika oder dem Nahen Osten aktiv, um die Not durch Krankheiten, Seuchen oder Krieg zu lindern. Daneben unterstützen die Malteser durch zahlreiche lokale Kooperationen Bedürftige in Europa. 44 Auslandspatenschaften verzeichnen die Malteser und über 150 Einsätze wurden 2018 getätigt.

Flüchtlings- und Integrationshilfe Integrationslotsendienste und Bayerische Voralpen

Bei der großen Flüchtlingswelle 2015 waren die Malteser mit Unterkünften, Sanitätsdiensten und Zugbegleitungen aktiv. Jetzt, nach Ende des großen Flüchtlingsstroms nach Deutschland engagieren sich die Malteser für die Integration der Menschen. Zahlreiche Projekte wie EDV- oder Vorstellungsgesprächs-Trainings sowie Sprach- oder Bildungsangebote werden lokal angeboten. Zusammen mit dem Deutschen Alpenverein bieten

die Malteser weiter das Projekt Alpen. Leben.Menschen (A.L.M.) an. Allein hier engagieren sich rund 600 Helferinnen und Helfer, um die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund im Alpenvorland zu ermöglichen. Dieses Projekt wurde in den letzten Jahren mit dem UN-Förderpreis Soziale Natur – Natur für alle ausgezeichnet.

Fahrdienst

28 Millionen Kilometer

Gut 35 Mal Mond und zurück. Das ist die Strecke, die die knapp 1.500 Fahrzeuge des Malteser Fahrdienstes in Bayern jährlich zurücklegen. Pro Tag werden von den Maltesern fast 16.000 Personen sicher an ihr Ziel gebracht. Egal, ob es eine Individualfahrt oder eine Linienfahrt ist. Qualität wird bei jedem einzelnen Kilometer großgeschrieben. Dafür steht das TÜV/Dekra Zertifikat Sicherheit in der Personenbeförderung.

Malteser Jugend

Von Klein an Malteser

Die Malteser Jugend umfasst aktuell bayernweit 78 Gruppen. Knapp 1.500 Mitglieder sind hier aktiv. Die Jugendarbeit fußt auf den vier Säulen: Lachen – Helfen – Lernen – Glauben. So werden die jungen Menschen frühzeitig an den Erwachsenenverband der Malteser herangeführt.



© Malteser



© Daniel Reiter

Schulen

Schulsanitätsdienst: Hilfe im Schulverbund

Im Klassenzimmer, auf dem Schulhof oder in den Gängen – auf einem Schulgelände gibt es viele Orte und Gelegenheiten, wo etwas passieren kann. Gut, wenn dann schnell Ersthelfer vor Ort sind. Der Schulsanitätsdienst qualifiziert Schülerinnen und Schüler in Erster Hilfe. Die Kinder lernen so früh zu helfen und Verantwortung zu übernehmen. Fast 1.500 junge Menschen in über 90 Gruppen engagieren sich im Malteser Schulsanitätsdienst.

 *fast 1.500
Schulsanitäter in über
90 Gruppen*

Schulbegleitdienst:

„Alle Menschen sind gleich“.

Entsprechend dieser Devise haben Kinder mit Handicap ein Recht auf freie Schulwahl. Wir fördern mit unseren fast 600 engagierten Schulbegleitern ein inklusives Lernen. Im sozialen Miteinander und auch im kognitiven Bereich profitieren Kinder mit Handicap von ihren Mitschülern. Malteser Schulbegleiter sind hier unterstützend, übersetzend, tröstend und motivierend zum Wohle des Kindes tätig.

Offene Ganztagschule: Nachmittagsbetreuung

Im Anschluss an den Unterricht wird für Schüler der 5. bis 10. Klassen kreativ und abwechslungsreich eine Freizeit

gestaltet, die die unterschiedlichen Bedürfnisse der Kinder berücksichtigt. In einer strukturierten und ruhigen Umgebung werden die Schüler bei den Hausaufgaben unterstützt und gefördert. Der Malteser Schulsozialdienst Regensburg ist Träger an zwei Grundschulen, einer Realschule und einem Gymnasium.

Kinderhort: Familienentlastende Betreuung im Grundschulalter

Der Kinderhort ist Angebot für Kinder von der 1. bis zur 4. Klasse. Pädagogische Fachkräfte organisieren mit Herz und Verstand ein rhythmisiertes Nachmittagsangebot in einem offenen Konzept. Schwerpunkte sind soziales

Lernen, Bewegung im Freien, aktive Mitbestimmung und die ökologische Erziehung.

Kindergarten und Kindergrüppe: St. Peter

Seit September 2018 gibt es in Bayern den ersten Malteser Kindergarten mit Krippe in Fischerdorf (Diözese Regensburg). Pädagogische Fachkräften arbeiten in einem offenen Konzept der Altersmischung und bedürfnisorientiert. Schwerpunkte sind soziales Lernen, Partizipation und Kreativität unter Einbeziehung des Malteser Leitbildes.

Notfallvorsorge

Psychosoziale Notfallversorgung/ Krisenintervention: Stille Helfer

Die helfende Hand, die Schulter zum Anlehnen, das Ohr zum Zuhören. Dafür stehen die Malteser PSNV und KIT-Dienste. Beim Verlust eines geliebten Menschen sind unsere Helfer oftmals die ersten Ansprechpartner, um zuzuhören oder Trost zuzusprechen. Im letzten Jahr haben unsere knapp 250 Helfer über 4.800 Menschen betreut und Halt in den schwersten Stunden gegeben.

Rettungsdienst: Schnelle Hilfe im Notfall

Blaulicht und Martinshorn – wenn ein Rettungswagen so unterwegs ist, geht es um jede Sekunde. Dann eilen die Helfer zum Unfallort und versuchen, Leben zu retten. In Bayern betreiben die Malteser 42 Rettungswachen. 104 Fahrzeuge sind für Notfälle und Bereitschaften im Einsatz.



© Wolf Lux, Malteser

Sie legen jährlich rund 4 Millionen Kilometer zurück. Knapp 150.000 Einsätze standen 2018 bayernweit zu Buche. Dabei ist die Aufgabe der Retter nicht leicht. Verstopfte Straßen und Gaffer erschweren den Weg zum Einsatz oder gar den Einsatz selbst. Daher gilt: bei Stau – Rettungsgasse bilden!

**Sanitätsdienst, Katastrophenschutz:
Sicher in jeder Situation**

Bei Sport oder Musikveranstaltungen sieht man sie – Sanitäter, die in Notfälle oder bei kleineren Blessuren bereitstehen. Über 2.000 Helferinnen und Helfer engagieren sich hier bei den Maltesern. So können Sie den Event feiern, wir stehen für den Notfall bereit. Gleiches gilt im Katastrophenschutz, wo sich knapp 1.500 Helferinnen und Helfer engagieren. Egal, ob bei Einsatzlagen wie die der Schneekatastrophe im Januar 2019, bei Hochwasserlagen oder bei Evakuierungen, wenn zum Beispiel eine Fliegerbombe entschärft werden muss. Wenn schnelle Hilfe nötig ist, sind unsere Katastrophenhelfer sofort zur Stelle.

Soziale Dienste

**Senioren- und Behindertenunterstützung
Besuchs- und Begleitungsdienst**

Menschen im Alter oder bei Krankheit zu unterstützen ist eine der Kernaufgaben der Malteser. Mit den Besuchs- und Begleitungsdiensten bekämpfen die Malteser eine mögliche Isolation von Senioren im Alter. Gemeinsame Gespräche, Unternehmungen oder Spaziergänge führen Menschen aus der Einsamkeit. 1.750 Personen werden von unseren Helfern allein in diesem Dienst betreut. Und wenn ein älterer Mensch keinen direkten Besuch bekommen möchte, gibt es auch den Malteserruf, wo Betroffene sich am Telefon mit anderen Menschen austauschen können. Ein ähnliches Prinzip wie der Besuchs- und Begleitungsdienst für Senioren ist das Angebot des Begleitungsdienstes im Krankenhaus. Die Malteser Helferinnen und Helfer unterstützen Menschen, die sich im Klinik-Wirrwarr nicht zurechtfinden. Darüber hinaus bieten die Malteser zahlreiche Angebote für einsame Senioren. Dazu gehören die Ausflugsfahrten Familie, die Wunschoma oder auch die mobile Bücherei.



*die Malteser bekämpfen
Isolation im Alter*



**Demenz: Ein demenziell Erkrankter
läuft nicht weg, er findet nicht zurück**

Diagnose Demenz. Für viele Menschen ist es ein Schock, vom Arzt zu erfahren, dass eine demenzielle Erkrankung vorliegt. Die Malteser versuchen mit einer breiten Palette an Angeboten Betroffene und deren Angehörige zu unterstützen und zu entlasten. Dabei verfahren die Malteser nach dem Prinzip Silviahemmet, das bestehendes Können verstärkt. In Augsburg und München betreiben die Malteser zwei Tagesstätten für Menschen mit Demenz. Das Angebot hier ist umfangreich. Vom gemeinsamen Kochen,

über Spaziergänge, Gartenarbeit, Sitztanz oder Märchenerzählern ist für jeden was dabei. Darüber hinaus bieten zahlreiche Café Malta die Möglichkeit zum Austausch für Betroffene und Angehörige.

**Hausnotruf: Sicherheit in den eigenen
vier Wänden**

Selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden bis ins hohe Alter? 21.500 Menschen in Bayern vertrauen hierbei dem Malteser Hausnotruf. Der Funkknopf am Handgelenk oder als Anhänger am Hals schafft Sicherheit. Und





Der Funkknopf am Handgelenk oder als Anhänger am Hals schafft Sicherheit.

wenn doch mal was passiert, reicht ein Knopfdruck und die Malteser Leitstelle nimmt sofort Kontakt mit Ihnen auf und schickt die richtigen Helfer. Und natürlich gibt es den Hausnotruf auch mit Rauchmelder.

Stationäres Hospiz

Seit Februar 2019 haben die Malteser in Bayern ein stationäres Hospiz. Das Hospiz Sankt Felix gGmbH ist in Neustadt a. d. Waldnaab und bietet Platz für neun Gäste. Damit erweitern die Malteser ihr Angebot in der Erwachsenen hospizarbeit und im ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst um einen wichtigen Bereich.

Erwachsenenhospiz- und ambulante Kinder- und Jugendhospizarbeit: Anlehnen, zuhören, mithelfen

Die Malteser begleiten Menschen, die eine todbringende Krankheit haben und deren Angehörige auf dem letzten Lebensweg. Sie sind Stütze, Freund und Helfer in einem. Knapp 700 Hospizbegleiter haben 2018 über 3.000 Menschen auf dem letzten Lebensweg begleitet. Die Malteser engagieren sich dabei in der Erwachsenen-, wie auch in der Kinder- und Jugendhospizarbeit.



knapp 700 Hospizbegleiter betreuen über 3.000 Menschen

Kinderpalliativteam:

Betreuung und Pflege daheim

Kinder und Jugendliche mit einer lebenszeitverkürzenden Krankheit in Unterfranken brauchen seit Oktober 2017 nicht mehr getrennt sein - voneinander, von Freunden, von der lieb gewonnenen Umgebung. Das Malteser Kinderpalliativteam gibt die adäquate Unterstützung, insbesondere auch medizinischer und pflegerischer Art. Die Ärzte und Kinderkrankenpflegekräfte betreuen über 35 Kinder und Jugendliche zuhause.

Herzenswunsch-Krankwagen:

Einmal noch...

Oft haben Menschen, die an einer todbringenden Krankheit leiden noch einen letzten Wunsch. Der Malteser Herzenswunschkrankwagen erfüllt diese

Wünsche. Egal, ob es ein letztes Konzert sein soll oder ein letzter Ausflug zu einem Christkindmarkt. Die Malteser in den Diözesen Augsburg, München, Regensburg und Würzburg bieten diesen Dienst schon länger an. Seit Anfang 2019 gibt es den Malteser Herzenswunschkrankwagen auch in Bamberg, Eichstätt und Passau.

Medizin für Menschen ohne Krankenversicherung: Keine Versicherung und doch versorgt

Für die Bundesbürger vom Säugling bis zum Senior ist es selbstverständlich. Die Versicherungskarte sorgt für eine medizinische Versorgung. Aber nicht jeder hat diese Form der Absicherung. Die Malteser Medizin für Menschen ohne Krankenversicherung (MMM) versorgt diejenigen, die aus persönlichen Schicksalsschlägen oder aufgrund ihrer Herkunft ohne Krankenversicherung auskommen müssen. Die Anlaufstellen in Augsburg und München haben 2018 über 800 Menschen medizinisch versorgt. Vom Hausarzt über eine Schwangerensprechstunde bis hin zur zahnärztlichen Versorgung reicht das Angebot, welches von einer Sozialberatung abgerundet wird. Die MMM baut dabei auf ein Netzwerk von Unterstützern, Krankenhäusern oder Fachärzten, die Patienten zu Nachfolgebehandlungen aufnehmen.



Hausarzt, Schwangerensprechstunde, zahnärztliche Versorgung ... für Menschen ohne Versicherung

Menüservice:

Gesund - nahrhaft - persönlich

Über 800.000 Menüs hat der Malteser Hilfsdienst 2018 in Bayern ausgeliefert. Unsere Kunden können aus einem reichhaltigen Angebot ihr Lieblingsmenü wählen. Das Essen wird auf Wunsch täglich geliefert. So haben unsere Kunden nicht nur ein leckeres und gesundes Essen, sondern auch jeden Tag einen freundlichen Kontakt mit einem Malteser Mitarbeiter.



reichhaltiges Menü-Angebot

Offene Behindertenarbeit:

Entlastungsangebote für Menschen mit Behinderung

Die Offene Behindertenarbeit (OBA) bietet Freizeit-, Begegnungs-, Bildungs-, und Entlastungsangebote für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige. Dabei wenden die Malteser sich an behinderte Menschen, die noch zu Hause oder selbständig leben.

Mahlzeiten-Patenschaften/

Pakete gegen Armut/Tafel:

Kampf gegen den Hunger

In Bayern sollte kein Mensch Hunger leiden müssen. Die Realität sieht leider anders aus. Menschen, die an Tafeln für Essen anstehen sind keine Seltenheit. Auch die Malteser bieten diese Form der Hilfe für Bedürftige an. Darüber hinaus versorgen die Malteser mit Mahlzeitenpatenschaften und Paketen gegen Armut im Alter rund 2.000 Menschen regelmäßig mit Essen.

Wilhelm Horlemann



© Fabian Helmich

Ehrenamtliche Dienste

Ambulante Hospiz- und Kinderhospizdienste	
Hospizhelfer	639
Ausbildung	
Teilnehmer:	83.164
- Erste-Hilfe-Kurse (inkl. Ausbildung a. Defibrillator)	76.141
- Abenteuer Helfen (Erste-Hilfe-Ausbildung an Schulen und Kindergärten)	2.228
- Sozialpflegerische Ausbildung (z.B. Schwesternhelferinnen- / Pflegediensthelfer-Ausbildung)	3.083
- Helferausbildung u. rettungsdienstliche Ausbildung	1.712
Auslandshilfe	
Auslandspatenschaften	44
Einsätze	152
Ehrenamtliche Helfer	457
Besuchs- und Begleitungsdienst (inkl. Malteserruf u. Besuchsdienst mit Hund)	
Helfer	542
Gruppen	46
Betreute Personen	1.750
Demenzangebot	
Ganztageseinrichtungen MalTa (Augsburg/München)	2
Café Malta	11
Begleitungs- und Entlastungsdienst für Menschen mit Demenz (BED)	9
Betreute Personen	543
Ehrenamtliche Helfer	268
Senioren-, Bedürftigen- und Behindertenarbeit (Wallfahrten, Ausflüge, Sitztanz, Mobiler Einkaufswagen, Tafeln)	
Veranstaltungen	1.910
Helfer und Mitarbeiter	1.634
Betreute Personen	9.040
Schulsanitätsdienst	
Schulsanitäterinnen / Schulsanitäter	1.445
Schulsanitätsgruppen	93
Katastrophenschutz	
Helfer	1.483
Katastrophenschutz-Einheiten / SEG	
- im Sanitätsdienst / Einsätze	27 / 283
- im Betreuungsdienst / Einsätze	23 / 123
- und Psychosoziale Notfallversorgung	
Helfer	241
Betreute Personen	4.803
Anzahl der KIT*/CISM** Gruppen (*Krisen Intervention Team **Einsatznachsorge)	16 / 9
Sanitätsdienst	
Helfer	2.055
Einsätze	2.204
Malteser Jugend	
Mitglieder (inkl. Gruppenleiter und -assistenten)	1.484
Gruppenleiter und -assistenten	231
Gruppen	78

Integrations-/Migrationsarbeit	
Koordinatoren	19
Helfer Integrationslotsen (IL) / Projekt Alpen.Leben.Menschen (A.L.M)	966
Betreute Personen (IL und A.L.M.)	2.600
Projekte	270
Malteser Migranten Medizin (in Augsburg u. München)	
Behandlungen	838
Kooperation mit ehrenamtlich tätigen Ärzten, weiteren Unterstützern	46
Zusammenarbeit mit Krankenhäusern	11
Helfer	19

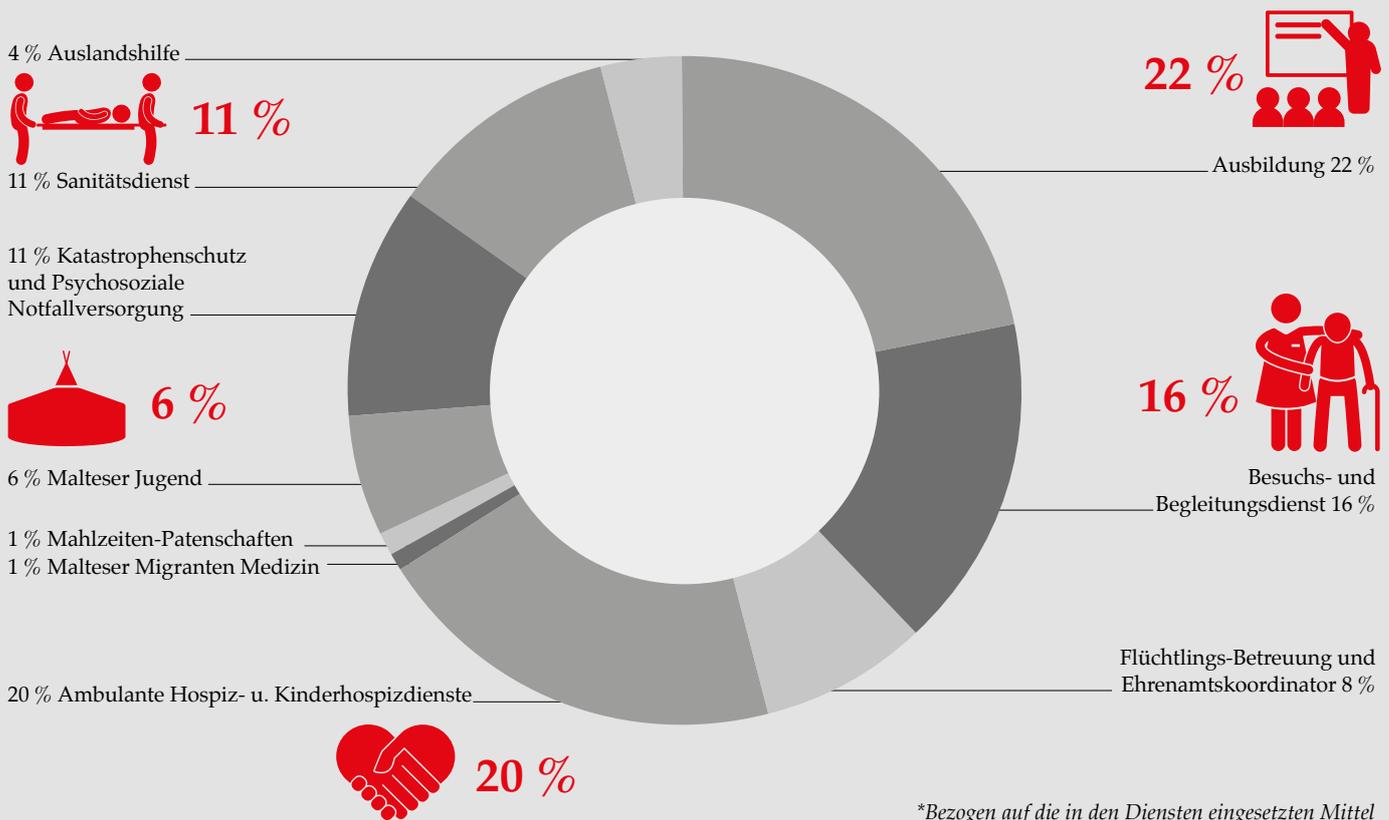
Sozialunternehmerische Dienste

Fahrdienst	
Gefahrene Kilometer über	28 Mio
Fahrzeuge	1.470
Anzahl der beförderten Personen (pro Tag)	15.700
Schulbegleitdienst	
Schulbegleitungen	585
Hausnotruf	
Angeschlossene Teilnehmer	21.507
Malteser Menüservice	
Gelieferte Menüs	805.585
Sozialpatenschaften (Paten für Menüservice & Hausnotruf)/ Pakete gegen Altersarmut (in der Diözese Augsburg)	
Mahlzeiten-Patenschaften (inkl. Patenschaft im HNR)	210
Pakete gegen Armut im Alter	1.722
Rettungsdienst/Krankentransporte	
Einsätze (Krankentransport u. Notfallrettung)	146.878
Gefahrene Kilometer	~ 4 Mio
Rettungswagen/Krankentransportwagen/Notarzteinsetzfahrzeuge	104
Rettungswachen	42

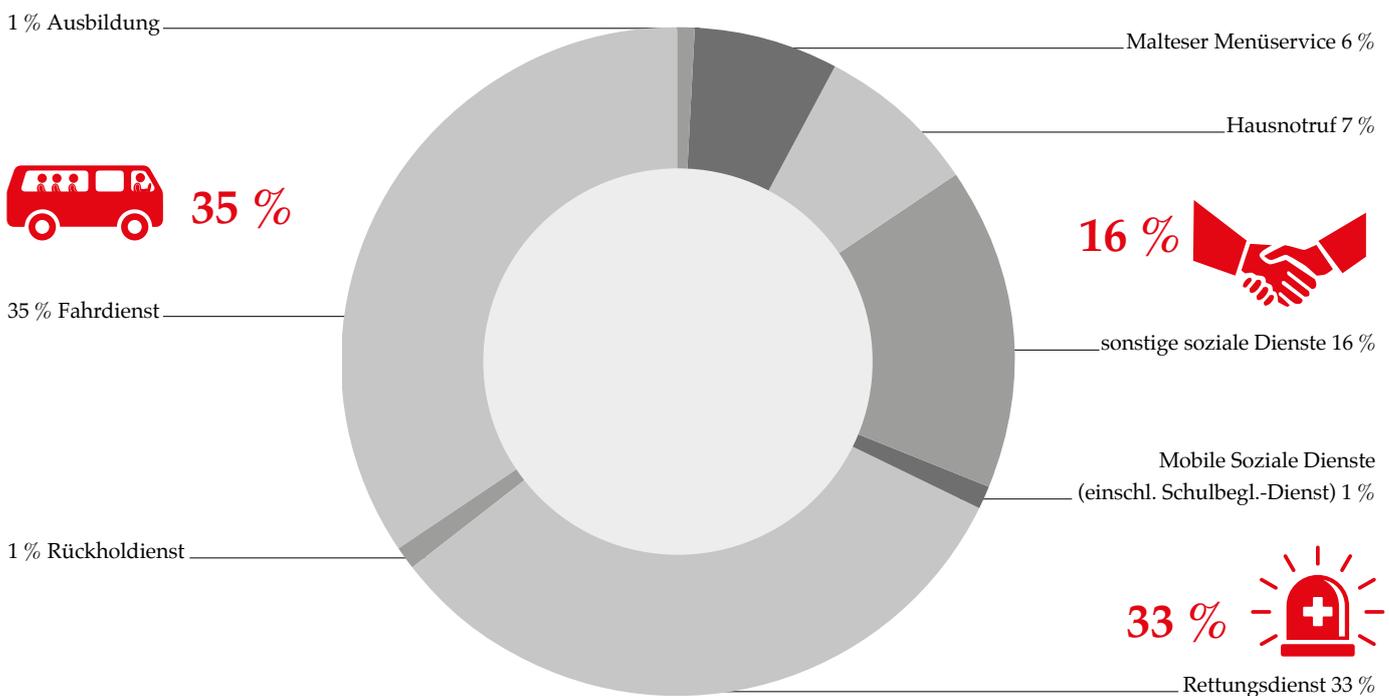
Allgemeine Angaben

Mitglieder	
Anzahl der Mitglieder	264.822
Mitarbeiter	
Ehrenamtliche Helfer	9.358
Hauptamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen inkl. Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im Freiwilligen Sozialen Jahr (Studenten, Praktikanten, Azubis)	2.592
Bundesfreiwillige	71
Geringfügig Beschäftigte u. nebenber. Mitarbeiter	3.243
Dienststellen	
Dienststellen	90

Ehrenamtliche Dienste*



Sozialunternehmerische Dienste*



Malteser Hilfsdienst im Freistaat Bayern

**Landesbeauftragte
Geschäftsführung** Stephanie Freifrau von Freyberg, Landesbeauftragte
Frank Weber
Christoph Friedrich

Landesgeschäftsstelle Streitfeldstraße 1, 81673 München
Telefon (0 89) 4 36 08-0, Telefax (0 89) 4 36 08-209

Regionalgeschäftsstelle Delpstraße 15, 97084 Würzburg
Telefon (09 31) 35 964 102, Telefax (09 31) 40 694597 19251

Malteser Hilfsdienst in der Diözese Augsburg

Diözesanleitung Wolf-Dietrich Graf von Hundt, Diözesanleiter
Alexander Pereira, Diözesangeschäftsführer

Diözesangeschäftsstelle Werner-von-Siemens-Straße 10, 86159 Augsburg
Telefon (08 21) 2 58 50-0, Telefax (08 21) 2 58 50-21

Spendenkonto Pax Bank eG, IBAN: DE55 3706 0120 1201 2020 15

Malteser Hilfsdienst in der Erzdiözese Bamberg

Diözesanleitung Christoph von Grafenstein, Diözesanleiter
Claudia Ilona Ramminger, Diözesangeschäftsführerin

Diözesangeschäftsstelle Moosstraße 96, 96050 Bamberg
Telefon (09 51) 91 780-0, Telefax (09 51) 91 780-101

Spendenkonto Pax-Bank eG, IBAN: DE32 3706 0120 1201 2030 11

Malteser Hilfsdienst in der Diözese Eichstätt

Diözesanleitung Guy Graf von Moy, Diözesanleiter
Christian Alberter, Diözesangeschäftsführer

Diözesangeschäftsstelle Pater-Philipp-Jeningen-Platz 1, 85072 Eichstätt
Telefon (0 84 21) 98 07-0, Telefax (0 84 21) 98 07-27

Spendenkonto Pax Bank eG, IBAN: DE77 3706 0120 1201 2050 14

Malteser Hilfsdienst in der Erzdiözese München und Freising

Diözesanleitung Stephanie Freifrau von Freyberg, Diözesanleiterin
Christoph Friedrich, Diözesangeschäftsführer

Diözesangeschäftsstelle Streitfeldstraße 1, 81673 München
Telefon (0 89) 4 36 08-0, Telefax (0 89) 4 36 08-209

Spendenkonto Pax Bank eG, IBAN: DE15 3706 0120 1201 2130 17

Malteser Hilfsdienst in der Diözese Passau

Diözesanleitung Georg Adam Freiherr von Aretin, Diözesanleiter
Rainer Breinbauer, Diözesangeschäftsführer

Diözesangeschäftsstelle Vilshofener Straße 50, 94034 Passau
Telefon (08 51) 9 56 66-0, Telefax (08 51) 9 56 66-60

Spendenkonto Pax Bank eG, IBAN: DE08 3706 0120 1201 2179 93

Malteser Hilfsdienst in der Diözese Regensburg

Diözesanleitung Adelheid Freifrau von Gemmingen-Hornberg, Diözesanleiterin
Dr. Frank Becker, Diözesangeschäftsführer

Diözesangeschäftsstelle Am Singrün 1, 93047 Regensburg
Telefon (09 41) 5 85 15-11, Telefax (09 41) 5 85 15-55

Spendenkonto Pax Bank eG, IBAN: DE82 3706 0120 1201 2180 19

Malteser Hilfsdienst in der Diözese Würzburg

Diözesanleitung Hans-Georg von Mallinckrodt, Diözesanleiter
Stefan Dobhan, Diözesangeschäftsführer

Diözesangeschäftsstelle Mainaustraße 45, 97082 Würzburg
Telefon (09 31) 45 05-222, Telefax (09 31) 45 05-219

Spendenkonto Pax Bank eG, IBAN: DE27 3706 0120 1201 2220 16



Augsburg
© Alexander Kaya



Bamberg
© Markus Johannes Nietert



Eichstätt
© Malteser Eichstätt



München und Freising
© Fabian Helmich



Passau
© Rosmarie Krenn



Regensburg
© Daniel Reiter



Würzburg
© Christina Gold

Bezirksgeschäftsstellen

Bezirksgeschäftsstelle Aschaffenburg

Christoph Rietzler, Bezirksgeschäftsführer
63741 Aschaffenburg, Schönbornstraße 38
Telefon (0 60 21) 41 61-14, Telefax (0 60 21) 47 02 22

Bezirksgeschäftsstelle Augsburg

Alexander Pereira, Bezirksgeschäftsführer
86159 Augsburg, Werner-von-Siemens-Straße 10
Telefon (08 21) 25 85 0-0, Telefax (08 21) 25 85 0-80

Bezirksgeschäftsstelle Ingolstadt

Christian Alberter, Bezirksgeschäftsführer
85072 Eichstätt, Pater-Philipp-Jeningen-Platz 1
Telefon (0 84 21) 98 07-0, Telefax (0 84 21) 98 07-27

Bezirksgeschäftsstelle Main-Rhön

Rainer Kaufmann, Bezirksgeschäftsführer
97082 Würzburg, Mainaustraße 45 A
Telefon (09 31) 45 05-202, Telefax (09 31) 45 05-209

Bezirksgeschäftsstelle München

Dieter Wünsche, Bezirksgeschäftsführer
82166 Gräfelfing, Bahnhofstraße 2a
Telefon (0 89) 85 80 80-0, Telefax (0 89) 85 80 80-19

Bezirksgeschäftsstelle Nürnberg

Claudia Ilona Ramminger, Bezirksgeschäftsführerin
90451 Nürnberg, Hafensstraße 49
Telefon (09 11) 96 89 10, Telefax (09 11) 96 89 133

Bezirksgeschäftsstelle Ost-Oberbayern

Florian Pohl, Bezirksgeschäftsführer
83278 Traunstein, Axdorfer Straße 3a
Telefon (08 61) 98 660-0, Telefax (08 61) 98 660-59

Bezirksgeschäftsstelle Passau

Rainer Breinbauer, Bezirksgeschäftsführer
94034 Passau, Vilshofener Straße 50
Telefon (08 51) 9 56 66-0, Telefax (08 51) 9 56 66-60

Bezirksgeschäftsstelle Regensburg

Iris Mages, Bezirksgeschäftsführerin
93047 Regensburg, Am Singrün 1
Telefon (09 41) 585 15 25, Telefax (09 41) 585 15 55

Bezirksgeschäftsstelle Straubing

Dr. Frank Becker, Bezirksgeschäftsführer
94315 Straubing, Johannes-Kepler-Straße 11d
Telefon (0 94 21) 55 06-0, Telefax (09 421) 50 82 5

Mitglieder des Landesbeirates:

1. Die Landesbeauftragte des Malteser Hilfsdienstes in Bayern

Der Landesgeschäftsführer und der Regionalgeschäftsführer des Malteser Hilfsdienstes in Bayern

2. Die sieben Diözesanleiter des Malteser Hilfsdienstes in Bayern

3. Berufene Mitglieder:

Herzog Franz von Bayern
Sebastian Freiherr von Bechtolsheim
Generalvikar Domkapitular Prof. Dr. Dr. Peter Beer
Joachim Herrmann, MdL, Staatsminister d. Inneren
Walter Huber
Thomas Kleinert

Dr. Erich Prinz von Lobkowitz
Prälat Bernhard Piendl
Dr. Nicolas Graf von Rosty-Forgách
Stephanie Waldstein
Dr. Frank Walthes

Mitglieder des Regionalrates:

Christian Alberter
Georg Adam Freiherr von Aretin
Katharina Gräfin von Ballestrem
Dr. Frank Becker
Cécile Bergmann
Rainer Breinbauer
Stefan Dobhan
Gabriele Gräfin von Drechsel
Stephanie Freifrau von Freyberg
Christoph Friedrich
Adelheid Freifrau von Gemmingen-Hornberg
Christoph von Grafenstein

Wolf-Dietrich Graf von Hundt
Ilona Gräfin La Rosée
Elisabeth Lohner
Hans-Georg von Mallinckrodt
Martina Mirus
Guy Graf von Moy
Ursula Neumann
Alexander Pereira
Claudia Ilona Ramminger
Frank Weber
Martin Webers
Stephanie Waldstein
Winfried Weinrich

Herausgeber: Malteser Hilfsdienst

Landesgeschäftsstelle, Streitfeldstraße 1, 81673 München
Regionalgeschäftsstelle, Delpstraße 15, 97084 Würzburg

Gliederungen der Diözesangeschäftsstellen und Dienststellen der Malteser in Bayern*

*In einigen Städten gibt es mehrere Dienststellen.



-  Diözesangeschäftsstelle
-  Dienststelle/Gliederung
-  Bistümer in Bayern
-  Autobahnen
-  Bundesstraßen

